

Zeitschrift zum Stiftungswesen

ZSt 4-5/2005

Jahrgang 3 S. 81-120

Herausgeber

Prof. Dr. Olaf Werner
(Geschäftsführend)

Dr. Bernd Andrick
Prof. Dr. Michael Kilian
Prof. Dr. Kurt-Dieter Koschmieder
Dr. Peter Lex
Prof. Dr. Gerhard Lingelbach
Dr. Christoph Mecking
Prof. Dr. Ingo Saenger
Dr. habil. Andreas Schlüter

Beirat:

Dr. h.c. Hans-Joachim Bauer
Lothar Böhler
Prof. Dr. Michael Kloepfer
Dr. Dominik von König
Dr. Reinhard Nissel, MR
Dr. Hein Ulrich Röder
Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Schäfers
Prof. Dr. Monika Schlachter
Prof. Dr. Martin Schulte
Rupert Graf Strachwitz
Nikolaus Turner
Prof. Dr. Klaus Vieweg
Matthias Wilkes
Klaus-Dieter Wülfrath

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

- Prof. Dr. Olaf Werner*
Stiftungen und Pflichtteilsrecht –
Rechtliche Überlegungen S. 83
- Dr. Carsten Carstensen*
Vorgaben für die Vermögensverwaltung der Stiftung nach Gesetz,
Satzung und Rechtsprechung S. 90
- Dr. Dominique Jakob M.I.L.*
(Insolvenz-)Anfechtung und Stiftungsrecht S. 99
- Dr. Sebastian Schwintek*
Die Haftung von Organmitgliedern gegenüber der Stiftung
für fehlerhafte Vermögensverwaltung und Ertragsverwendung S. 108

Rechtsprechung

- Christoph Oenings/Tom Kemcke*
Bedürftigkeitsprüfung im Rahmen des § 58 Nr. 5 AO? –
Kritische Anmerkung zur Verfügung der OFD Magdeburg
vom 18. Mai 2004 S. 117

Stiftungsporträt

- Prof. Dr. Gerhard Lingelbach*
Eduard und Clara Rosenthal Stiftung S. 119

Stiften gehen: Gute Stiftungsberatung wird wichtiger



Über 15.500 Stiftungen sind heute in Deutschland bekannt; im Jahre 2004 wurden allein 852 rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts gegründet – so viele wie nie zuvor. Und das Interesse bei Unternehmern und Unternehmen, Privatpersonen und Vereinen wächst weiter, eigene Stiftungen ins Leben zu rufen. Sie sollen die Vorstellungen des Stifters optimal umsetzen, verlässlich arbeiten

und zur Entwicklung des Gemeinwesens zukunftsfähige und innovative Beiträge leisten.

Stiften ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht ein komplexer Vorgang. Er verlangt Mut, sich zumindest eines Teils seines Vermögens unwiderruflich zu begeben. Er verlangt Persönlichkeit, die der Stiftung häufig erst das unverwechselbare Profil gibt. Er verlangt einen positiven Geist und eine Idee davon, welche Ziele erreicht werden sollen. Vieles ist hier offen und machbar. Viele Wege sind wichtig und vorstellbar. Das Stiftungsrecht zeichnet sich durch seine geringe Regulierungsdichte aus, die mit einer besonderen Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten korrespondiert. Moderne Landesstiftungsgesetze haben Abschied von staatlicher Obhut, von Bevormundungen des Stifters und Genehmigungsvorbehalten für die Stiftungs-

organe genommen. Auch insofern sind Freiheit, aber auch Verantwortung und Risiko der Akteure gewachsen.

Vor diesem Hintergrund ist es sowohl für den Stifter als auch für die Stiftungsmanager wesentlich, eigene Vorstellungen und Pläne mit Dritten zu besprechen und auf ihre Realisierbarkeit zu hinterfragen. Unabhängiger, kompetenter Rat ist zunehmend gefragt. Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Stiftungsaufsichtsbehörden und Vermögensberater sind insofern erste Ansprechpartner. Sie sollten sich auf der Höhe der Fachdiskussion, wie sie sich auch in diesem Heft widerspiegelt, bewegen und den Stifter vor möglichen Fallstricken warnen. Daneben ist die strategische Ausrichtung der Stiftungsinitiative sowie eine Zweck, Vermögen und Organisation verbindende Konzeption entscheidend. Der gute Stiftungsrat wird das Spektrum anstehender Fragen erkennen, diese sensibel und sachgerecht beantworten oder die notwendigen Kontakte vermitteln können.

Am Anfang und am Ende des Entstehungsprozesses freilich steht der Stifter. Ist die notwendige „Stiftungsreife“ (Schiff) vorhanden, muss er beginnen, den für richtig befundenen Weg zu gehen. Er lässt sein Vermögen zugunsten des dauerhaften Zwecks los und entlässt die Stiftung in die Selbstständigkeit. Er geht Stiften.

Dr. Christoph Mecking (Herausgeber)

IMPRESSUM

Schriftleitung:

Dr. Ulrike Kilian LL.M., E-Mail: u.kilian@recht.uni-jena.de,

Redaktionsanschrift:

Abbe-Institut für Stiftungswesen
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Rechtswissenschaftliche Fakultät, Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena,
www.abbe-institut.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH
Axel-Springer-Str. 54 b, 10117 Berlin
Dorit Weiske, Tel.: 0 30/84 17 70-15, Fax: 0 30/84 17 70-21,
E-Mail: weiske@bwv-verlag.de, www.bwv-verlag.de

Vertrieb:

Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH,
Axel-Springer-Str. 54 b, 10117 Berlin
Tel.: 0 30/84 17 70-19, Fax: 0 30/84 17 70-21
E-Mail: vertrieb@bwv-verlag.de

Druck:

NOMOS Druckhaus Sinzheim, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Erscheinungsweise:

10 x jährlich (davon 2 Doppelhefte)

Bezugspreis:

Jahresabonnement 138,- €, Einzelheft 15,- €, Doppelheft 22,- €, jeweils inkl. MWSt. zzgl. Versandkosten

Vorzugspreis:

Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegen Nachweis 118,- € Bestellungen nehmen der Buchhandel und der Verlag entgegen; Abbestellungen vierteljährlich zum Jahresende.

Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die in ihr enthaltenen Aufsätze, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages weder vollständig noch in Teilen vervielfältigt werden. Dies gilt auch für Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Zurverfügungstellung in elektronischer Form. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion bzw. der Herausgeber wieder.

ISSN: 1611-6925

© Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH